Images : the lost son from Chur

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Swiss review : the magazine for the Swiss abroad**

Band (Jahr): **44 (2017)**

Heft 2

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

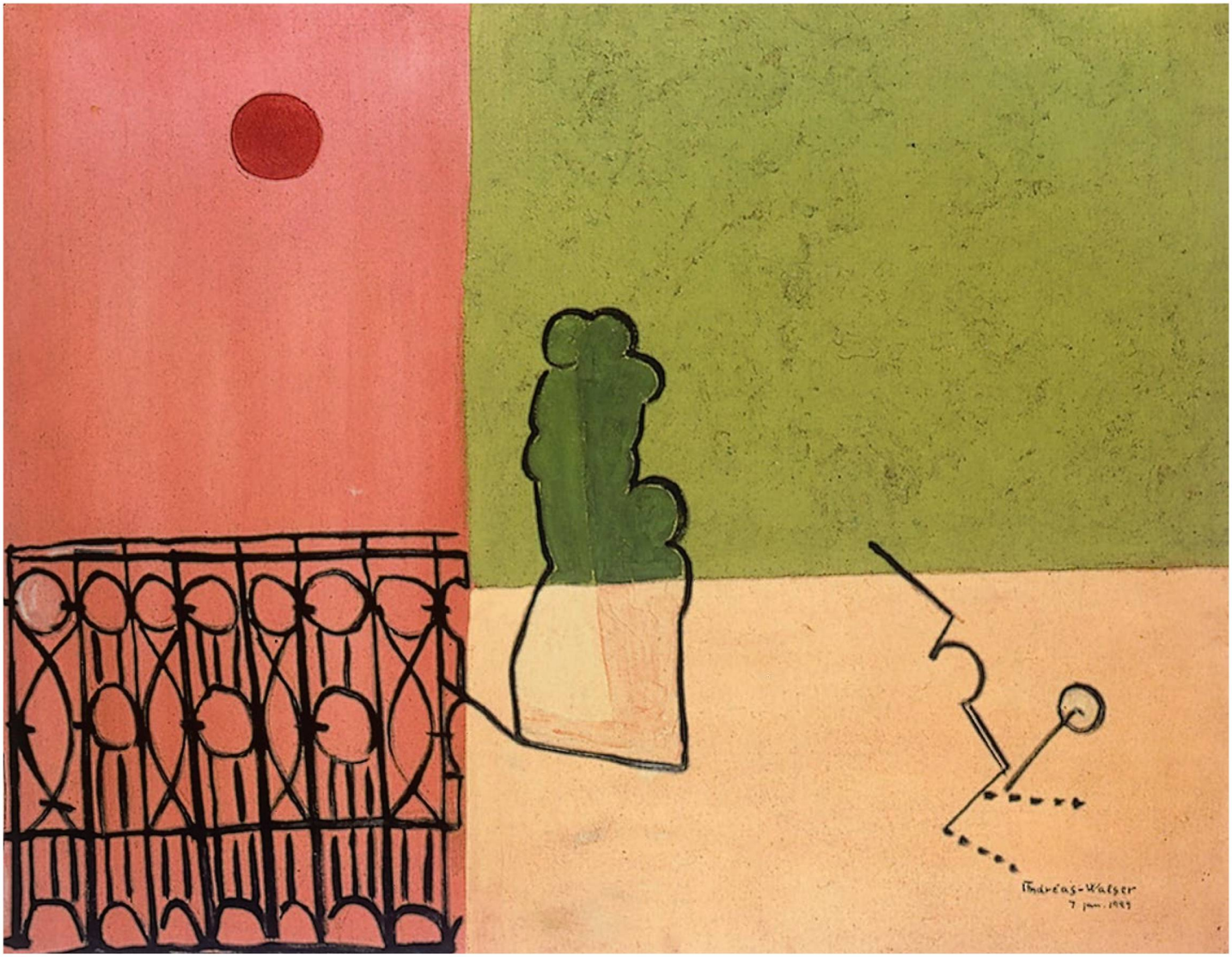
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



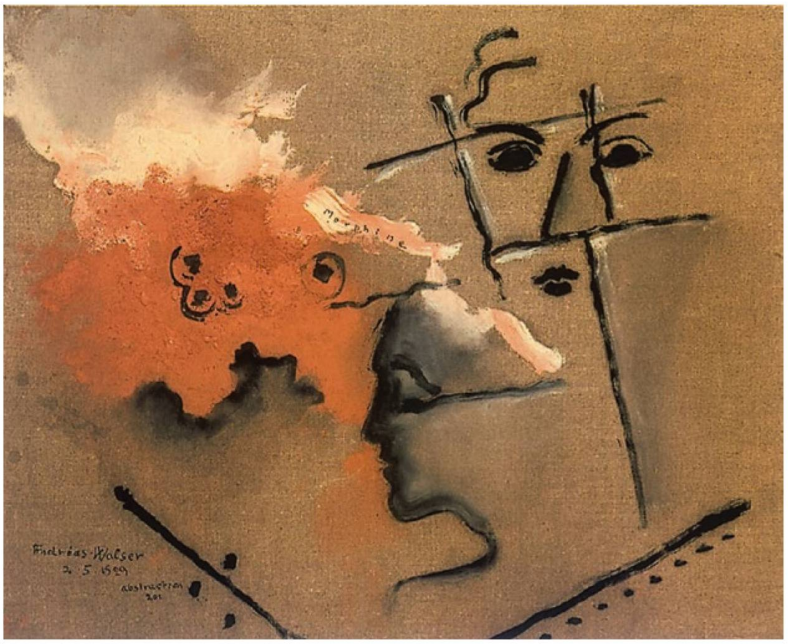
"Nature morte – Statue à la fenêtre" (Still life – Statue at the window)

The lost son from Chur

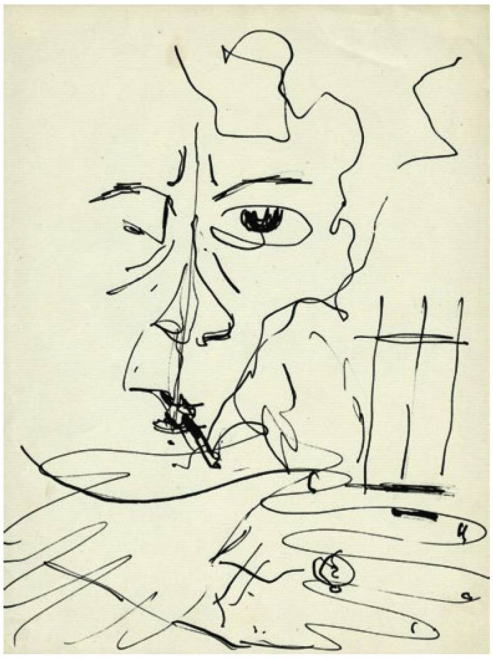
He was a fascinating figure whose life was cut short. Andreas Walser was an artist from Grisons who forged early friendships with the people who inspired him – Pablo Picasso, Jean Cocteau and Klaus Mann – and established himself on the international scene. Walser died in 1930 at the age of just 22. The Museum of Fine Arts in Chur is now dedicating an exhibition to him, complemented by concerts, performances and readings. LEH

Andreas Walser: "Und jetzt – gehe ich". Grisons Museum of Fine Arts in Chur, exhibition runs until 16 July 2017. www.buendner-kunstmuseum.ch

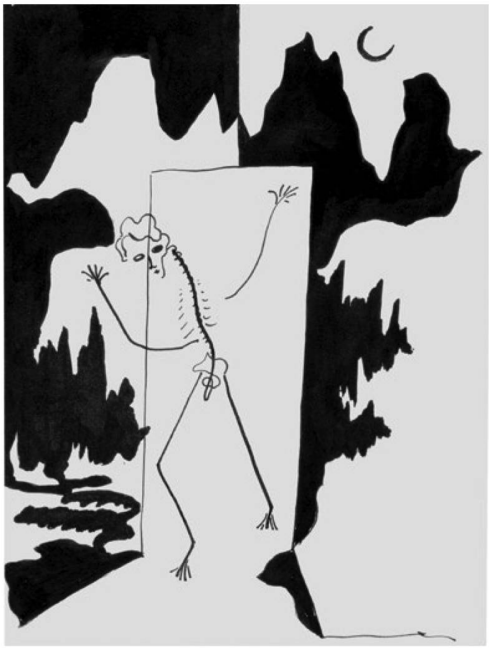
Photos from the Grisons Museum of Fine Arts in Chur – all paintings from 1929, privately owned



“16. Abstraction 201 rouge – 2 têtes (morphine)” (16th abstraction 201 red – 2 heads (morphine))



“Raucher vor Balkon” (Smoker in front of the balcony)



“Skelett vor Berglandschaft” (Skeleton in front of mountain landscape)

Untitled (male figure with opium pipe)

Andreas Walser, pictured here after 1924, moved early from Chur to Paris.
Photo from the Kirchner Archive, Wichtrach/Berne, Courtesy of the Kirchner Museum Davos